

Magnet-Therapie: Was ist dran?



BEHANDLUNG Der Magnet hilft gut bei Gelenk- und Muskelschmerzen

Magische Kräfte lindert Rückenleiden, senkt den Blutdruck oder bekämpft Schlafstörungen wirksam

Heilkraft oder Hokuspokus? Fest steht: Die Behandlung durch Magnetfelder gewinnt immer mehr Anhänger. Doch was verbirgt sich wirklich hinter dieser neuen Behandlungsmethode? Wann kommt sie zur Anwendung? Und was sollten Patienten wissen? Lesen Sie hier die wichtigsten Fakten zum Thema Magnetfeldtherapie:

Was ist eigentlich eine Magnetfeldtherapie?

Das Wirkprinzip stammt aus der Natur. Jede Zelle des Körpers besitzt ein eigenes Magnetfeld. Im Falle einer Krankheit wird es schwächer. Durch den äußeren Einfluss von Magneten kann man es wieder herstellen und dadurch eine Vielzahl von Beschwerden lindern. Magnete verbessern darüber hinaus die Sauerstoffversorgung der Zellen und die Durchblutung des Gewebes. Daher hat sich die Magnetfeldtherapie vor allem in der Chirurgie, der Rheumatologie und in der Schmerztherapie bewährt.

Bei welchen Beschwerden ist ein Therapieerfolg erwiesen?

Gesicherte internationale Studien liegen für Schlafstörungen, Osteoporose, Rückenschmerzen, Arthrose und Gelenkschmerzen vor. Auch Heilerfolge von Knochenbrüchen, Bluthochdruck und Potenzproble-

men bei Männern sind erwiesen. Erfolgreich therapieren Orthopäden ihre Patienten bei Bandscheibenvorfällen, Gelenkerkrankungen und nach Sportunfällen mit Magnetfeldern. Prof. Dr. Johanna Hübscher, Studienleiterin am Lehrstuhl für Sportmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: „Entscheidend ist, dass die Therapie genau auf den Patienten zugeschnitten wird.“ Wichtig zu wissen: Künstlich erzeugte Magnetfelder können Herzschrittmacher stören!

Wie funktioniert die Therapie?

Mit Hilfe einer Magnetfeldröhre (siehe Abbildung oben) oder einer digital gesteuerten Ganzkörpermatte, auf der der Patient liegt, wird ein künstliches Magnetfeld um ihn erzeugt. Der Körper nimmt die Energie auf, der gestörte Energiehaushalt wird wieder ins Gleichgewicht gebracht, das Immunsystem gestärkt. „Die Reparaturmechanismen des Körpers werden angeregt und arbeiten auf Hochtouren“, sagt Professor Johanna Hübscher, „die Körperzellen und der gesamte Organismus regenerieren schneller.“

Was sollten Interessierte vor einer Therapie beachten?

• Gesundes Misstrauen ist angebracht. • Unseriöse Anbieter sind oft schwer zu erkennen. • Fragen Sie deshalb nach wissenschaftlichen Studien! • Gute Ergebnisse zeigt z. B. die Magnetresonanz-Therapie. Infos übers Telefon: 089/96 06 97 99 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)